

wähten Drüsen von einer Oesophagus-Ausstülpung ab, in Rücksicht auf entwicklungsgeschichtliche Angaben, citirt aber dabei sonderbarer Weise auch Bütschli zu Gunsten seiner Hypothese, der doch im Gegentheil die Betheiligung des Oesophagus an der Bildung des Seitenorgans bestreitet, und dasselbe (wie die oben gegebene Darstellung) als reine Hauteinstülpung entstehen lässt. — Die Ausführungsgänge der zweiten Drüsenpartie dürften das sein, was Hubrecht als Platte zur Befestigung des Canals bezeichnet. Eine mit dem Canal in Verbindung stehende, sackförmige Höhlung im Seitenorgan von *Drepanophorus*, die Hubrecht direct auf die embryonale Oesophagus-Aussackung zurückführen zu wollen scheint, kann ich selbstverständlich nur als Ausbildung einer Hohldrüse an Stelle der Drüsenausmündungen auffassen. — Auch bei *Prosochmus* und *Tetrastemma* fanden sich Verhältnisse vor, die sich auf die für die Rhochocephalen geschilderten beziehen ließen.

Die Innervation erfolgt vom oberen Hirnganglion aus durch einen mächtigen Nervenast; bei *Drepanophorus* treten noch einige Seitenzweige eines anderen Hirnnerven zum Seitenorgane, welche wahrscheinlich die Drüsenanhäufungen versorgen.

Die Function des eigenartigen Sinnesorganes ist unbekannt; doch liegt die Vermuthung nahe, dass wir es hier mit einem Spürorgane zu thun haben (zur Beurtheilung der Beschaffenheit des Wassers), wie bei so vielen Wasserthieren: Quallen, Turbellarien, Hirudineen, Heteropoden, Fische etc. Namentlich erinnert das Seitenorgan an das Lacaze'sche Organ bei den Süßwasser-Pulmonaten; das erstere wird ja auch bei den Land-Nemertinen vermisst, wie das letztere bei den Landschnecken.

(Schluss folgt.)

III. Mittheilungen aus Instituten, Gesellschaften etc.

1. Über den litterarischen Nachlass des am 15./3. Juli 1879 verstorbenen Geheimraths und Akademikers Professor emer. Dr. Joh. Fr. v. Brandt.

»Nulla dies sine linea« war der Wahlspruch, welchen der im Alter von 77 Jahren heimgegangene Veteran unserer Wissenschaft mit Vorliebe citirte. Ein Hinweis auf die einschlagenden bibliographischen Werke¹ genügt, um zu zeigen, mit welcher Consequenz er stets be-

¹ Man vergl. namentlich die von A. Schiefner zum 50jährigen Doctorjubiläum des Verstorbenen verfasste Schrift »Joannis Friderici Brandtii index operum omnium«. Petropoli, 1876, so wie den von J. F. Brandt selbst zusammengestellten »Bericht üb.

müht war, diesen Wahlspruch zu bethätigen. Ungeachtet seiner zeitraubenden Wirksamkeit als akademischer Lehrer, so wie namentlich auch als Gründer und fast fünfzigjähriger Leiter eines großen Museums, und trotz seines den Mechanismus des Schreibens überaus erschwerenden paretischen Zustandes des rechten Armes, gehörte J. F. Brandt unzweifelhaft zu den fruchtbarsten Zoologen der Gegenwart, wobei die Wissenschaft ihm so manche anerkannt musterhafte, bahnbrechende monographische Arbeit verdankt. Und doch bieten die im Druck erschienenen Schriften noch kein vollständiges Bild von der Gesamthätigkeit des Verstorbenen auf dem Felde emsigen, rastlosen Forschens. Ein solches dürfte sich erst durch Hinzuziehung der wahrhaft erstaunlichen Menge seiner unedirt gebliebenen Arbeiten erzielen lassen. Von den letzteren stammen die einen aus neuerer Zeit, während die anderen aus früheren Decennien, manche selbst aus den dreißiger Jahren, datiren. Einzelnes ist fast oder ganz abgeschlossen, das Übrige mehr oder weniger lückenhaft oder auch nur in der Anlage vorhanden. Mag Manches davon auch entschieden antiquirt sein, im Übrigen steckt dafür ohne Zweifel vieles Werthvolle, dessen Veröffentlichung neue, fremde Mühe ersparen könnte. Dieser Umstand, so wie die dem Sohne zukommende moralische Verpflichtung, das Andenken des Vaters nach Kräften zu ehren, veranlassten den Unterzeichneten, für die Ordnung und Verwerthung des litterarischen Nachlasses zu sorgen. Da aber die Mehrzahl der Manuscripte, wegen der Mannigfaltigkeit des Inhaltes, sich der Competenz desselben entzieht, so sah er sich genöthigt, die gütige Unterstützung einer ganzen Reihe wohlbewährter Forscher anzurufen. Allerwärts traf er hierbei auf die größte Bereitwilligkeit und Zuvorkommenheit, welche ihn zu einem öffentlichen, tief empfundenen Dank veranlassen. Manche der geschätzten Herren hatten sogar die große Gewogenheit, außer einer Begutachtung der ihnen zugeschickten Manuscripte, auch deren Bearbeitung, sei es in extenso, sei es im Auszug, zu versprechen — ein wohlthuendes Zeichen der Achtung, welche sie den Leistungen und der Person des Verstorbenen zollen.

Das nachstehende Verzeichnis giebt eine Übersicht des in Rede stehenden litterarischen Nachlasses, mit Hinzufügung der Namen derjenigen Herren Gelehrten, welche dieselben übernommen. Die bloß mit einem Sternchen bezeichneten Manuscripte hofft der Verfasser dieses Berichtes selbst zu ediren; die auch dieses Zeichens entbehren-

d. Fortschr., welche die zool. Wissensch. den v. d. k. Akad. d. Wiss. zu St. Petersburg von 1831—1879 herausgegebenen Schriften verdanken«. (Beitr. zur Kenntn. d. Russ. Reiches. II. Folge, 1. Bd. 1879.)

den sind noch vacant und würden mit Freuden sich etwa dafür Interessirenden zur gefälligen Beurtheilung, Bearbeitung oder Benutzung zugeschickt werden.

I. Generalia.

1) Zur Vermittelung der Extreme in der Transmutationstheorie. (Umfangreich, neu.) Prof. Dr. L. Rütimeyer.

2) Vorarbeiten zu einer Fauna der diluvialen Thiere. (Umfangreich, neu.) Prof. Dr. A. Nehring.

3) Collectaneen zur Verbreitung der Thiere Russlands. (Nur Citate und Notizen.) Mag. Fr. Th. v. Köppen.

4) Animalisation und Fauna der Steppen. Entfaltung des Lebens der Thierwelt. (Bespricht u. A. auch die von Lehmann bereisten Gebiete, ausführlicher als in dessen Reisewerk.) Derselbe.

5) Zur Fauna Westsibiriens. Dr. N. Ssewerzow.

6) Catalogi Vertebratorum et Evertebratorum Tauricae. (Nur Verzeichnisse, darunter eines der vom Verfasser auf seiner in Begleitung von Dr. G. Radde unternommenen Reise gesammelten Thiere.) Prof. K. Kessler.

II. Mammalia.

7) Materialien zu einer Fauna europaeo-asiatica. (Nur Notizen und Citate systematischen, zoogeographischen und palaeontologischen Inhalts.) Mag. Fr. Th. v. Köppen.

8) Enumeratio mammalium Europae critica. Prof. Dr. C. Giebel.

9) Quelques remarques additionelles sur le genre *Cheiromys*. (Der k. Akademie d. Wiss. zum Druck für das Bulletin am 19. März 1858 vorgelegt.) Prof. Dr. W. Peters.

10) Bemerkungen über einige *Paradoxurus*-Arten und deren Zibethdrüsen. *

11) Materialien zu einer Abhandlung über die Spitzmäuse des Russischen Reiches nebst einer Synopsis der Spitzmäuse Europas und der Nordhälfte Asiens. Mit Abbild. Prof. Dr. W. Peters.

12) Beiträge zur näheren Characteristik der Gattung *Myogale* und der sie bildenden Arten. (Wenig noch nicht Veröffentlichtes.) Derselbe.

13) Beobachtungen über die verschiedenen Kleider der Seeotter (*Enhydra marina*) und die geographische Verbreitung derselben. (Der k. Akad. d. Wiss. zum Druck für das Bulletin am 19. Dec. 1862 vorgelegt.) Von der Akademie am 29. April 1880 nochmals zum Druck acceptirt.

14) *Erinaceorum hucusque in Imperio Rossico observatorum descriptiones cum appendice Erinaceum aegyptium heterodactylum illustrante*. Mit Abbild. Prof. Dr. C. Giebel.

- 15) Anatomia Castoris. (Eine Monographie, Tafeln gedruckt.) *
- 16) Hystricum familiae . . . conspectus. (Systematisch und anatomisch, alt.) Prof. Dr. C. Giebel.
- 17) Materialien zur Kenntniss der *Arctomys monax*, *empetra*, *bobak*, *camtschaticus* und *caligatus*. (Nebst Bleistiftskizzen, alt.) Prof. Dr. A. Nehring.
- 18) Bemerkungen über die russischen Hamsterarten. Mag. M. Bogdanow.
- 19) Observationes ad anatonem et affinitates Myoxinorum Sciurorum imprimis generis Anomalurus spectantes. (Kurz, mit Zeichnungen.) Prof. Dr. A. Nehring.
- 20) Miscellanea. a) Zähne der Sciurina, b) Zahl der Wirbel und Rippen bei Säugethieren *, c) Gaumenfalten der wieselartigen Thiere, d) Anatomische Notizen über *Camelus bactrianus* *, e) Zoopathologische Beobachtungen *, f) Äußere Genitalien des Tanrec (*Centetes*)*, g) Notizen über *Felis* und *Hyaena*, h) Skelet der Seeotter *. — a, c und g Prof. Dr. W. Peters.
- 20a) Zur Anatomie von *Myopotamus coypus*. (Mit Zeichn.)*
- 21) Materialien zur Systematik von *Capra* und *Ovis*. (Alte Notizen.) Akad. Dr. A. Strauch.
- 22) Anatomische Monographie von *Moschus moschiferus*. *
- 23) Einige Worte über die ölige Absonderung auf dem Rücken mehrerer Wiederkäuer. *
- 24) Tentamen Monographiae Camelopardalis Giraffae. (Der anatomische Theil relativ gut durchgearbeitet, mit Abbild.)*
- 25) Bemerkungen über die Entwicklungsstufen der Hufthiere. Prof. Dr. L. Rütimeyer.
- 26) Über lebende und fossile Pachydermen und ihre Verwandten. (*Rhinoceros*, *Toxodon*, *Macrauchenia* etc.) Derselbe.
- 27) Zeichnungen zur Myologie von *Rhinoceros*. *
- 28) Meyer und Brandt, Untersuchungen über die Futterreste des *Rhinoceros tichorhinus*. (Mit Abbild. Nur einzelnes Detail wohl noch nicht publicirt.) Prof. Dr. L. Rütimeyer.
- 28a) Über Entwicklungsstufen, Verwandtschaften etc. der Bartenwale. (Meist Rohmaterial.)
- 28b) De Ornithorhynchi paradoxi organis manducatoriis disquisitiones. (Kurze Notizen, alt.) Prof. Dr. W. Peters.

III. Aves.

- 29) Materialien zu einer vergleichenden Osteologie der Vögel, mit besonderer Berücksichtigung der Wadvögel. Dir. Dr. A. B. Meyer.

30) Observationes zoologicae aves Picinas veras spectantes. (Systematisch nebst osteologischen Daten. Der Akademie am 6. Jan. 1842 vorgelegt.) Dr. A. v. Pelzel n.

31) Notizen über die Eingeweide von *Syrrhaptēs* und *Pterocles*. (Mit Abbild.)

32) Beiträge zur Anatomie der Hocko's (*Crax*). (Mit Abbild., der Akademie am 12. Jan. 1838 vorgelegt.) Dir. Dr. A. B. Meyer.

33) Der Dodo und seine Verwandten. (Großes, für die Memoiren der Akademie bestimmtes Manuscript, alt.) Prof. Dr. C. Giebel.

34) Zur Ornithologie Russlands, besonders Nordrusslands. Mag. M. Bogdanow.

35) Avium Provinciae Petropolitanae enumeratio.

36) Zur Fauna des westlichen Mittelasiens und Orenburg's, als Ergänzung zu Lehmann's Reise. (Ornithologisch.) Dr. N. Ssewerzow.

37) Einige Bemerkungen über die Ornithologische Fauna der Curilen, Aleuten und Nordküste von America. (Nebst enumeratio avium; wohl aus den fünfziger Jahren.) Dr. A. v. Pelzel n.

38) Avium natantium praesertim Anatidum disquisitiones. (Großes Manuscript, systematisch und anatomisch, alt.) Derselbe.

39) Alcidarum monographia. (Mit color. Abbild., alt.) Derselbe.

40) Zur Naturgeschichte der Schwimmvögel. (*Aptenodytes*, *Sula*, *Procellaria*.) (Mit Abbild., meist nur Notizen, alt.) Derselbe.

40a) Descriptiones et icones animalium rossicorum novorum vel minus rite cognitorum. Aves. Fasciculus I. Diese Arbeit wurde 1836 unvollendet ausgegeben. Kurz vor seinem Tode nahm der Verfasser die Schrift wieder auf. Gegenwärtig ist sie, im Auftrage der Akademie, vom Candidaten S. Herzenstein bereits zu Ende geführt.

IV. Pisces.

41) Materialien zur Ichthyologie Russlands, besonders als Bearbeitung der Reiseausbeute von Middendorff, Radde u. A. (Mit Zeichnungen, nur zum kleinen Theil verarbeitet.)

42) a) Über Entwicklungsstufen und Gruppierung der Ganoiden.
b) Über Placodermen. (Beide bereits durchgearbeitete Abhandlungen gehören zusammen.) Dr. Chr. Fr. Lütken.

43) Untersuchungen über die Classification der Fische, mit besonderer Berücksichtigung der Ganoiden. (Nur zum Theil fertiges Manuscript.) Derselbe.

44) Monographie der Acipenseriden. (Als Gratulationsschrift zum Jubiläum von C. E. v. Baer begonnen, drei Bogen Text und 9 Tafeln abgedruckt.) Derselbe.

V. Evertebrata.

45) Einzelne anatomische Notizen nebst Abbildungen über *Bombyx mori*. A. Tichomirow.

46) Anatomisch-systematische Untersuchungen über Myriapoden. (Reichhaltiges monographisches Material mit zahlreichen Abbild. und fünf bereits gestochenen Kupferplatten, aus älterer Zeit.) N. Sograff.

47) Monographie der Onisciden. (Rein systematisch, mit zahlreichen colorirten Abbild., wohl aus den vierziger Jahren.) G. Buddelund.

48) Observations sur les espèces de l'ordre des Asterines. (Aus dem Jahre 1841.) Dr. H. Ludwig.

49) Echinodermata Mertensiana. (Enthält nur wenig Bemerkungen zu bereits Gedrucktem, so wie Originalzeichnungen zur Mertenschen Reise.) Derselbe.

50) Materialien für die »Ausführliche Beschreibung der Mertenschen Actinien«. (Mit Originalzeichnungen zur Mertens'schen Reise.) Prof. Dr. Th. Studer.

51) Medusinarum Discophorarum enumeratio. (Fertiges Manuscript, der Akademie am 15. Sept. 1837 vorgelegt; unter demselben Titel 1838 nur eine Ankündigung erschienen.) Derselbe.

St. Petersburg, im Juni 1850.

A. Brandt.

Zoolog. Mus. d. Akad. d. Wiss.

IV. Personal-Notizen.

Graz. — Dr. Aug. von Mojsisovics, bisher Privatdocent in Graz, ist zum außerordentlichen Professor der Zoologie an der technischen Hochschule daselbst ernannt worden.

Necrolog.

Am 8. Juli starb zu Paris Dr. Paul Broca, der Anthropolog und Ethnolog. Er war 1815 in St. Foy in der Gironde geboren, studirte Medicin und wurde Professor der chirurgischen Pathologie. Bald widmete er sich aber fast ausschließlich anthropologischen Studien und wurde Professor der Anthropologie an der École de Médecine.

Berichtigung.

In Nr. 59, p. 333 (Aufs. v. Prof. Schneider), Z. 9 v. o. lies $\frac{1}{8}$ statt $\frac{1}{18}$.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [1. Über den litterarischen Nachlass des am 15./3. Juli 1879 verstorbenen Geheimraths und Akademikers Professor emer. Dr. Joh. Fr. v. Brandt 379-384](#)